Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	III inf.	III sup.	II inf.	II sup.	I inf.	I sup.	Summa der Stunden.
Religionslehre a) kath.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
b) evang.	2		2	2		2	2			10
c) jüd.	1		1			1				3
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	21
Latein	9	9	9	9	9	8	8	8	8	77
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	40
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	21
Hebräisch [1])	—	—	—	—	—	2		2		4
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3	3	28
Rechnen, Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung, Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Turnen a) im Sommer	2	2		2		2				8
b) im Winter	1		1			1				3 *)
Zeichnen [2])	2	2	2	2						8
Gesang [3])	2	2	2							6
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4

[1]) Die Teilnahme ist nicht obligatorisch.
[2]) Von III inf. an ist die Teilnahme nicht obligatorisch.
[3]) Von IV an nicht allgemein obligatorisch.
*) Aufserdem 1 besondere Übungsstunde für die Vorturner.

2. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts.

A. Gymnasium.

	Lehrer:	Ordinarius in	Prima sup.	Prima inf.	Secunda sup.	Secunda inf. Col. A.	Secunda inf. Col. B.	Tertia Col. A.	Tertia sup. Col. B.	Tertia inf. Col. A.	Tertia inf. Col. B.	Quarta. Col. A.	Quarta. Col. B.	Quinta. Col. A.	Quinta. Col. B.	Sexta. Col. A.	Sexta. Col. B.	Zahl der Unterrichtsstunden.
1.	Dr. Schwenger, Direktor.		Hor. 2	Griech. 4	Hor. 2													8
2.	Dr. Aassen, Oberlehrer.		Mathem. 4 Physik 3	Mathem. 4 Physik 3	Mathem. 4 Physik 3		Mathem. 4											22
3.	Dr. Alsters, Oberlehrer.		Relig. 2	Relig. 2	Relig. 2	Religionsl. 2		Religions		Religionsl. 2		Religionsl. 2		Relig. 2	Relig. 2	Relig. 2	Relig. 2	20
4.	Sommer, Oberlehrer.	1 sup.	Latein 6 Griech. 6		Griech. 5			Gesch. 3										30
5.	Dr. Brüll, Oberlehrer.	I inf.	Gesch. 3	Latein 6 Gesch. 3		Hebräisch 2		Deutsch 2										18
6.	Dr. Mengo, Oberlehrer.	II inf. B		Deutsch 3 Hor. 2		Gesch. 3 Hor. 2	Latein 6 Franz. 3											20
7.	Hankamer, Ordentlicher Lehrer.	II inf. A	Deutsch 3		Gesch. 3	Latein 6 Griech. 4												20
8.	Dr. Schiller, Ordentlicher Lehrer.					Mathem. 4 Physik 3	Physik 2	Mathem. 3 Naturb. 3		Mathem. 3 Naturb. 2		Mathem. 4 Naturb. 3						24
9.	Dr. Schäfer, Ordentlicher Lehrer.	IV A								Ovid 2	Latein 9	Latein 6 Deutsch 2						22
10.	Dr. Koch, Ordentlicher Lehrer.	II sup.			Latein 9 Deutsch 2		Griech. 7					Gesch. 4						21
11.	Dr. Eisenhuth, Ordentlicher Lehrer.	III inf. B								Mathem. 3 Naturb. 2			Mathem. 4 Naturb. 3					23
12.	Dr. Kraszewski, Ordentlicher Lehrer.	III inf. A					Gesch. 3 Deutsch 2			Latein 7 Gesch. 3	Griech. 7							22
13.	Stein, Ordentlicher Lehrer.	III sup. B	Franz. 3	Franz. 3	Franz. 2	Franz. 2				Latein 7 Franz. 2				Franz. 4				21
14.	Künzer, Kommissar. Lehrer.	V A								Griech. 7 Deutsch 2				Latein 9 Deutsch 2 Gesch. 1				21
15.	Danzebrink, Kommissar. Lehrer.													Rechnen 4 Naturb. 2	Rechnen 4 Naturb. 2	Rechnen 4 Naturb. 2	Rechnen 4 Naturb. 2	24
16.	Dr. Klinkenberg, Kommissar. Lehrer.	III sup. A				Deutsch 2 Verg. 2		Latein 9 Griech. 7		Ovid 2								23
17.	Dr. Grimmendahl, Kommissar. Lehrer.	V B									Griech. 7 Deutsch 2				Latein 9 Deutsch 2 Gesch. 1			21
18.	Dr. Theissen, *) Kommissar. Lehrer.	IV B						Franz. 3			Franz. 2		Latein 9 Franz. 5		Franz. 4			23
19.	Dr. Curtius, Kommissar. Lehrer.	VI A										Gesch. 3 Deutsch 3		Geogr. 2		Latein 9 Deutsch 6 Geogr. 3		23
20.	Dr. Wieth, Kommissar. Lehrer.	VI B											Gesch. 4 Deutsch 3		Geogr. 2		Latein 9 Deutsch 4 Geogr. 3	23
21.	Nendörfer, Cand. theol.			Evang. Religionsl. 2		Evang. Religionsl. 2				Evang. Religionsl. 2		Evang. Religionsl. 2			Evang. Religionsl. 2			12
22.	Dr. Janles, Rabbiner.				Jüd. Religionsl. 1						Jüd. Religionsl. 1				Jüd. Religionsl. 1			3
23.	Kremers, Gesangslehrer.				Gesang für den aus Schülern aller Klassen bestehenden gemischten Chor 2									Gesang 1 Gesang 1		Gesang 1 Gesang 1		6
24.	von Roth, Zeichenlehrer.					Zeichnen für Schüler der Klasse I bis Kl. III inf. 2 St.						Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	16
25.	Janssen, Schreiblehrer.													Schreiben 2			Schreiben 2	4
26.	Schulze, Schreiblehrer.														Schreiben 2	Schreiben 2		4

*) Für Herbst Marcusen.

B. Gymnasial-Vorschule.

Lehrer:		Ordinarius in	Klasse I.	Klasse II.	Zahl der Unterrichtsstunden.
1.	**Jansen,*)** Vorschullehrer.	I	Elementarunterricht.		24
2.	**Schulze,*)** Vorschullehrer.	II		Elementarunterricht.	22
3.	**Esser,** Pfarrgeistlicher.		Kath. Religionsl. 2		2
4.	**von Holtum,** Pfarrgeistlicher.			Kath. Religionsl. 2	2
5.	**Neudörffer,*)** Cand. theol.		Evang. Religionsl. 1	Evang. Religionsl. 1	2

*) Siehe Übersicht für das Gymnasium unter Nr. 25, 26, 21.

3. Übersicht über die Lehrpensa.

I. Ober-Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer ***Sommer.***

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* Kirchengeschichte der Neuzeit. Wiederholung und weitere Ausführung der schwierigern Lehren aus dem ganzen Gebiete der Glaubens- und Sittenlehre. 2. St. Herr Oberlehrer Dr. *Alsters.*

2) *für die evangelischen Schüler:* Kirchengeschichte der I. Periode und Reformationsgeschichte; Bibelkunde des A. T. z. T.; Wiederholungen aus der Bibelkunde des N. T.; Lehre von der Erlösung; Unterscheidungslehren *(Noack).* 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer.*

Deutsch. Epische, lyrische und dramatische Dichtungen, insbesondere Abschnitte aus *Klopstocks Messias*, lyrische Gedichte von *Klopstock* und *Goethe*, *Schillers Braut von Messina* und *Shakespeares Julius Cæsar;* prosaische Musterstücke der erörternden Gattung *(Deycks-Kiesel)* und Ausgewähltes aus *Lessings Dramaturgie.* Das Wichtigste aus der Geschichte der neuern Litteratur seit Klopstock. Grundlehren der Psychologie. Dispositionsübungen und freie Vorträge. Alle vier Wochen ein Aufsatz; in jedem Tertial eine Probearbeit. 3 St. Herr Gymnasiallehrer *Hankamer.*

Folgende Themata wurden bearbeitet: 1) Durch welche Gründe sucht die Gräfin Terzky Wallenstein zu dem entscheidenden Schritte zu bewegen? 2) Im Leben ist Vergessen nicht die letzte Tugend. 3) Durch welche Beweggründe werden die Menschen bei ihren Handlungen geleitet? (Probearbeit) 4) Das Homerische Königtum. 5) Vergifs Dein Ich — Dich selbst verliere nie! 6) Alles Leben ist Kampf. (Probearbeit) 7) Inwiefern ist nach Lessings Dramaturgie Shakespeare ein grösserer Dramatiker als die Franzosen? 8) Willst du getrost durchs Leben geh'n, blick über dich; willst du nicht fremd im Leben steh'n, blick um dich; willst du dich selbst in deinem Werte seh'n, blick in dich! (Abiturienten-Prüfungsarbeit) 9) Die Mischung christlicher, heidnischer und mahomedanischer Elemente in der „Braut von Messina".

Latein. a) *Tac. Germ.; Cic. Tuscul.* I, 1—15. 34—47. V, 1—24; privatim Ausgewähltes aus *Liv.* III. Dekade. Grammatische und stilistische Unterweisungen; mündliche Übersetzungen aus *Süpfle* III; Übungen im Lateinsprechen. Exercitien; Extemporalien; Aufsätze; Probearbeiten. 6 St. Der *Ordinarius.*

Die Themata zu den lateinischen Aufsätzen waren: 1) Laudes Germanici. 2) Recte dixisse Ciceronem, omnium societatum nullam esse graviorem quam eam, quæ unicuique esset cum republica. 3. Qui factum sit, ut Philippus Macedo bello, quod Graecis intulit, victor discederet. (Probearbeit) 4) Cur Horatius in carmine sexto libri III. Pyrrhum, Hannibalem, Antiochum in acerrimis imperii Romani hostibus habuerit. 5) Tu ne cede malis, sed contra audentior ito. 6) Quod scriptum exstat in bello Alexandrino: „Fortuna plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriorem casum reservat", id recte dictum esse, Pompei et Cæsaris exemplis comprobetur. (Probearbeit) 7) Quæritur, quid sit causæ, cur Cicero Cæsaris necem peractam esse animo virili, consilio puerili iudicarit. 8) Horatianum illud: „Est modus in rebus, sunt certi denique fines, quos ultra citraque nequit consistere rectum" brevius argumentis, copiosius exemplis illustretur. (Abiturienten-Prüfungsarbeit) 9) Quibus virtutibus Tacito auctore Germani insignes fuerint.

b) *Hor. Carm.* II und III; einige *Episteln.* Zehn Oden wurden memoriert. 2 St. Direktor Dr. *Schwenger.*

Griechisch. a) *Dem. Rede über den Frieden; Thucyd.* I, 88—124. II, 35—65; privatim *Xen. Cyrop.* III. Grammatische Wiederholungen nach *Koch*; Extemporalien. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 4 St. — b) *Hom. Il.* XIII. XV. XVIII. XIX. XX. XXI. XXII. XXIII.; privatim XVI und XVII. *Soph. El.* z. T. 2 St. Der *Ordinarius.*

Französisch. *Boileau, Art poétique; Molière, Les femmes savantes; Chateaubriand, Itinéraire de Paris à Jérusalem* z. T. Grammatische Wiederholungen nach *Knebel;* Extemporalien; Sprechübungen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer *Stein.*

Hebräisch: vacat.

Geschichte und Geographie. Die neuere Zeit und die brandenburgisch-preufsische Geschichte unter steter Berücksichtigung der politisch-historischen Geographie; Repetitionen aus dem Pensum der Unter-Prima und der Sekunda *(Pütz).* Wiederholungen aus der Geographie Mitteleuropas, insbesondere Deutschlands und Preufsens. 3 St. Herr Oberlehrer Dr. *Brüll.*

Mathematik. Die Lehre von den Körpern mit gekrümmter Oberfläche; sphärische Trigonometrie *(Boyman).* Kombinationslehre; Wahrscheinlichkeitsrechnung; binomischer Lehrsatz *(Heis).* Mathematische Übungen und Repetitionen. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem.*

In der schriftlichen Entlassungsprüfung wurden folgende Aufgaben gestellt: a) Ein Dreieck zu konstruieren, von welchem gegeben ist eine Seite, der dieser gegenüberliegende Winkel und der Radius des einbeschriebenen Kreises. b) Ein Ermannsches Luftpyrometer, dessen Radius = 17 mm ist, wird in einen heifsen Raum gebracht und darauf in Wasser von 0° getaucht. Beim Erkalten des Pyrometers dringt das Wasser soweit ein, dafs der noch mit Luft gefüllte Kugelabschnitt eine Höhe von 15 mm hat. 1) Welchen Raum nimmt die Luft noch ein? 2) Wie hoch ist die Temperatur in dem heifsen Raume, wenn der Ausdehnungskoefficient der Luft = 0,3665 ist? c) x zu berechnen aus der Gleichung: $x^5 - 1\frac{5}{6}\ x^4 - 5\frac{1}{2}\ x^3 + 5\frac{1}{2}\ x^2 + 1\frac{5}{6}\ x - 1 = 0$. d) Die nicht gegebenen Stücke und den Inhalt eines Dreieckes zu berechnen, wenn $a + b = 186$, $c = 78$ und $\sphericalangle \gamma = 36^\circ\ 52'\ 11'', 64$ ist.

Physik. Akustik, Optik und mathematische Geographie *(Boyman).* 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem.*

2. Unter-Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. ***Brüll.***

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* Die Lehre von der Heiligung und der Vollendung. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Alsters.*

2) *für die evangelischen Schüler:* kombiniert mit Ober-Prima.

Deutsch. Epische, lyrische und dramatische Dichtungen, insbesondere Abschnitte aus den *Nibelungen* und der *Gudrun*, Lieder *Walthers v. d. Vogelweide* und reflektierende Gedichte *Schillers*, *Lessings Minna von Barnhelm* und *Schillers Jungfrau von Orleans;* prosaische Musterstücke der belehrenden Gattung *(Deycks-Kiesel)* und Ausgewähltes aus *Lessings Laokoon.* Das Wichtigste aus der Geschichte der ältern Litteratur bis auf Klopstock. Grundzüge der Logik; Abschlufs der Aufsatzlehre; Dispositionsübungen und freie Vorträge. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; in jedem Tertial eine Probearbeit. 3 St. Herr Oberlehrer Dr. *Menge.*

Folgende Themata wurden bearbeitet: 1) Über die scheinbaren Vorzüge der Tiere vor den Menschen. 2) Näher gerückt ist der Mensch an den Menschen. Enger wird um ihn, Reger erwacht, es umwälzt rascher sich in ihm die Welt. 3) Charakteristik der Künste und Wissenschaften in Schillers „Spaziergang". (Probearbeit) 4) Münze und Wort. 5) Die Treue im Nibelungenliede. 6) Die Bedeutung der Riccaut-Scene in Lessings „Minna von Barnhelm". (Probearbeit) 7) Unterhaltungsbücher unsere Freunde, aber auch unsere Feinde. 8) Warum verlangt Menelaus die Anwesenheit des Priamus bei dem Vertragsschlusse vor dem Zweikampf mit Paris? (Jl. III 105 ff.) 9) Welche Hindernisse hat die Jungfrau von Orleans auf ihrer Laufbahn zu überwinden? (Probearbeit)

Latein. a) *Cic. de off.* I. II, 1—8. III, 1—50. 96—120; *Tac. Annal.* I, 1—10. 31—72. II, 5—26. 41—42. 59—72; privatim Ausgewähltes aus *Liv.* I. Dekade. Grammatische und stilistische Unterweisungen; mündliche Übersetzungen aus *Süpfle* III; Übungen im Lateinsprechen. Exercitien; Extemporalien; Aufsätze; Probearbeiten. 6 St. — b) *Hor. Carm.* I und II; einige *Epoden* und *Satiren.* Zehn Oden wurden memoriert. 2 St. Der *Ordinarius.*

Die Themata zu den lateinischen Aufsätzen waren: 1) Ad secundi punici eventum belli non minimi momenti fuerunt res Hispaniae. 2) Romani magnis omnibus bellis victi vicerunt. 3) Romani dum orbem terrarum subigunt, rem publicam amittunt. (Probearbeit) 4) Romanorum reges haud immerito omnes deinceps conditores urbis numerantur. 5) Domesticas virtutes non inferiores esse militaribus. 6) De bellorum civilium turpitudine atque atrocitate. (Probearbeit) 7) Gallorum impetus ad vastandam urbem valuit, ad evertendam non valuit. 8) Sperat infestis, metuit secundis Alteram sortem bene præparatum Pectus. 9) De præcipuis quibusdam Græcorum virtutibus et vitiis. (Probearbeit)

Griechisch. a) *Plat. Apol. Socr.* und *Crito; Dem. Erste, zweite* und *dritte olynth. Rede*; privatim *Herod.* VIII, 40—88. IX, 30—70; 90—106. Grammatische Wiederholungen nach *Koch*; Extemporalien. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 4 St. Direktor Dr. *Schwenger.*

b) *Hom. Il.* I. III. IV. VI. VII. IX; privatim V und VIII. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Menge.*

Französisch. *Montesquieu, Considérations etc; Racine, Esther.* Grammatische Wiederholungen nach *Knebel;* Extemporalien; Sprechübungen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer *Stein.*

Hebräisch: vacat.

Geschichte und Geographie. Repetition der griechisch-römischen Geschichte; Geschichte des Mittelalters unter steter Berücksichtigung der historisch-politischen Geographie

(Pütz). Wiederholungen aus der neuern Geographie Europas (Nord-, Ost- und Westeuropa). 3 St. Der *Ordinarius.*

Mathematik. Die Lehre von den allgemeinen Lagenverhältnissen; die körperliche Ecke; die Eulerschen Polyeder, namentlich Prisma und Pyramide; die regulären Körper *(Boyman).* Anwendung der quadratischen Gleichungen zur Lösung geometrischer Aufgaben. Diophantische Gleichungen; Kettenbrüche und deren Anwendung; die reciproken Gleichungen höherer Grade *(Heis).* Mathematische Übungen und Aufgaben. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem.*

Physik. Mechanik und die Lehre von den Wellenbewegungen als Einleitung in die Akustik und Optik *(Boyman).* 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem.*

3. Ober-Sekunda.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. ***Koch.***

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* Kirchengeschichte des christlichen Altertums. Die Lehre von der Heiligung I. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Alsters.*

2) *für die evangelischen Schüler:* kombiniert mit Prima.

Deutsch. Epische und lyrische Gedichte, insbesondere *Goethes Hermann und Dorothea* und leichtere lyrische Gedichte von *Goethe* und *Schiller;* prosaische Musterstücke der beschreibenden Gattung *(Deycks-Kiesel).* Das Wichtigste von der lyrischen Poesie; Fortsetzung der Aufsatzlehre; Übungen im Disponieren und Vortragen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; in jedem Tertial eine Probearbeit. 2 St. Der *Ordinarius.*

Folgende Themata wurden bearbeitet: 1) Will das Schicksal mit uns enden, Stirbt's sich schön, die Waffen in den Händen. 2) *Οὐδὲν γλύκιον ἢ ς πατρίδος γίγνεται.* 3) Was treibt den Menschen in die Ferne? (Probearbeit) 4) Wie sah das Städtchen aus, welches Goethe zum Schauplatz der Handlung in „Hermann und Dorothea" macht? 5) Prima dedit fruges alimentaque mitia terris; Prima dedit leges: Cereris sunt omnia munus. 6) Aurora musis amica. (Probearbeit) 7) Welche Charaktereigenschaften hebt Homer rühmend an Eumaios hervor? 8) Ein furchtbar wütend Schrecknis ist der Krieg. (Probearbeit) 9) Der Krieg auch hat seine Ehre.

Latein. a) *Liv.* XXI, 24. 26—44. XXII, 9—18. 34—42; *Cic. pro Milone;* privatim *Cic. C. M.* Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Nomina; Anhang zur Moduslehre; die koordinierenden Konjunktionen; der römische Kalender *(Ellendt-Seyffert* §§ 202—233; 304—314; 343—350; Anhang II). Stilistische Belehrungen über Wortstellung und Satzbildung; mündliche Übersetzungen aus *Süpfle* II; Memorieren von Musterstücken und Übungen im Lateinsprechen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 6 St. — b) *Verg. Aen.* III und XI. 100 Verse wurden memoriert. Metrische Übungen *(Distichon).* 2 St. Der *Ordinarius.*

Griechisch. a) *Herod.* VIII, 40—96. IX, 41—75; *Xen. Memor.* I, 1 und 2. II, 3. III, 5; privatim *Xen. Anab.* IV. Die Lehre vom Gebrauch der Genera, Tempora und Modi, des Infinitivs und Particips; oratio obliqua *(Koch* §§ 91—129). Übersetzungen aus *Wendt-Schnelle* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 5 St. Herr Oberlehrer *Sommer.*

b) *Hom. Od.* XII. XIV. XV. XXI; privatim XVI und XXII. 100 Verse wurden memoriert. 2 St. Direktor Dr. *Schwenger*.

Französisch a) Abschnitt VIII und IX der Schulgrammatik von *Ploetz*. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. — b) *Chateaubriand, Atala* und *Béranger, Chansons;* Sprechübungen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer *Stein*.

Hebräisch. Die Formenlehre und einiges aus der Syntax *(Vosen)*. Übungen im Lesen, Übersetzen und Erklären. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Brüll*.

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte bis Augustus; Übersicht über die Kaisergeschichte; Repetitionen aus der griechischen Geschichte *(Pütz)*. Wiederholungen aus der Geographie von Südeuropa (Pyrenäen- und Apenninen-Halbinsel), Amerika und Australien. 3 St. Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*.

Mathematik. Beendigung der Planimetrie; specielle Behandlung der harmonischen Teilung gerader Linien; Goniometrie und ebene Trigonometrie *(Boyman)*. Wiederholung der Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Lehre von den Logarithmen; Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren unbekannten Gröfsen; Progressionen; Zinseszins- und Rentenrechnung *(Heis)*. Mathematische Übungen und Aufgaben. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Physik. Berührungs-Elektricität; Wärmelehre *(Boyman)*. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

4. Unter-Sekunda,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer ***Hankamer*** und Herr Oberlehrer Dr. ***Menge.***

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* Die allgemeine und die besondere Sittenlehre. Erklärung der kirchlichen Feste. 2 St. In den komb. Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) *für die evangelischen Schüler:* Bibelkunde des A. T. z. T.; Wiederholungen aus der Bibelkunde des N. T.; das Wichtigste aus der ältern Kirchengeschichte *(Noack)*. Ausgewählte Psalmen. 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

Deutsch. Epische Gedichte, vorzüglich von *Herder*, *Schiller*, *Goethe* und *Uhland;* prosaische Musterstücke der erzählenden Gattung *(Linnig* II*)*. Das Wichtigste von der epischen Poesie; Grundzüge der Aufsatzlehre; Übungen im Disponieren und Vortragen. Alle drei Wochen eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial eine Probearbeit. 2 St. In Cötus A Herr Dr. *Klinkenberg*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Kruszewski*.

Folgende Themata wurden bearbeitet: In Cöt. A: 1) Morgenstunde hat Gold im Munde. 2) Lebensweisheit des Tobias Witt. 3) König und Sänger in Uhlands Ballade „Des Sängers Fluch". 4) Wert der Eisenbahnen. (Probearbeit) 5) Die Sprache des Herbstes. 6) In welcher Weise hat Schiller in den „Kranichen des Ibykus" die griechische Ibykussage verarbeitet? 7) Warum liebt jeder Mensch seine Heimat? (Probearbeit) 8) Äneas' Ankunft und Aufnahme in Karthago (nach Verg. Aen. I, 418—636). 9) Hochmut kommt vor dem Fall (Chrie). 10) Der Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen". 11) Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Probearbeit) 12) Warum ging in den Perserkriegen die Hegemonie von Sparta an Athen über?

In Cöt. B: 1) Das Meer ein Freund des Menschen. 2) Erst wäg's, dann wag's! 3. Der Kampf der Römer mit den Germanen (nach Caes. B. G. I, 50—53). 4) Weshalb kann Darius I. der zweite Gründer des alten persischen Reiches genannt werden? (Probearbeit) 5) Juno die Feindin des Äneas (nach Verg. Aen. I, 15—30). 6) Der Strom ein Bild des menschlichen Lebens. 7) Lykurgs Gesetzgebung. (Probearbeit) 8) Weshalb war der Mithradatische Krieg für die Römer gefährlich (nach Cic. de imp. Cn. Pomp. 20—26)? 9) Die Rechtfertigungsgründe des Ritters im „Kampf mit dem Drachen". 10) Cyrus der Jüngere (nach Xen. An. I, 9). 11) Des Themistokles Verdienste um sein Vaterland. (Probearbeit) 12) Arbeit ist des Lebens Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell.

Latein. a) In Cötus A: *Cic. in Cat.* III und *C. M.; Liv.* II, 1—20; in Cötus B: *Cic. in Cat.* I und *de imp. Cn. Pomp.; Liv.* I, 1—16. II, 19. 20. 41. 42. 55—58. Die Syntax des Verbums in erweitertem Lehrgange *(Ellendt-Seyffert* §§ 234—303; 315—342). Stilistisch-lexikalische Belehrungen, namentlich über Synonyma; mündliche Übersetzungen aus *Süpfle* II; Memorieren von Musterstücken und Übungen im Lateinsprechen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 6 St. Die *Ordinarien.*

b) In beiden Cötus: *Verg. Aen.* I und II. 100 Verse wurden memoriert. Metrische Übungen. 2 St. In Cötus A Herr Dr. *Klinkenberg*, in Cötus B der *Ordinarius.*

Griechisch. a) *Xen. Anab.* in Cötus A: IV und V; in Cötus B: II, 3—6. III. IV, 1—3. Die Lehre vom Subjekt und Prädikat, vom Attribut und von der Apposition, vom Adjektiv, Artikel, Pronomen, vom Gebrauch der Casus und der Präpositionen *(Koch* §§ 69—90). Übersetzungen aus *Wendt-Schnelle* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 5 St. In Cötus A der *Ordinarius*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch.*

b) In Cötus A: *Hom. Od.* I. II. III. V z. T.; in Cötus B: I. II. III. IX. 100 Verse wurden memoriert. 2 St. In Cötus A Herr Oberlehrer Dr. *Menge;* in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch.*

Französisch. a) Abschnitt VI und VII der Schulgrammatik von *Ploetz.* Wiederholung der unregelmäfsigen Zeitwörter. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. — b) In Cötus A: *Florian, Don Quichotte* z. T.; in Cötus B: *Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit de 1813* z. T. 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer *Stein*, in Cötus B der *Ordinarius.*

Hebräisch: kombiniert mit Ober-Sekunda.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Orients und Griechenlands *(Pütz).* Wiederholungen aus der Geographie von Südeuropa (Balkan-Halbinsel), Asien und Afrika. 3 St. In Cötus A Herr Oberlehrer Dr. *Menge*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Kruszewski.*

Mathematik. a) *Geometrie:* Die Lehre von der Ähnlichkeit der Figuren und von der Proportionalität ihrer Seiten und Flächen; die Eigenschaften der Vielecke, besonders der regulären; Bestimmung der Zahl π *(Boyman).* b) *Algebra:* Kubieren ein- und mehrgliedriger Ausdrücke; Ausziehen der Kubikwurzel; Gleichungen des ersten Grades mit mehreren und des zweiten Grades mit einer unbekannten Gröfse; Lehre von den Potenzen und Wurzeln *(Heis).* Mathematische Übungen und Aufgaben. 4 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Oberlehrer Dr. *Aussem.*

Physik. Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper; die einfachsten Lehren der Chemie; Magnetismus; Reibungs-Elektricität *(Boyman)*. 2 St. In beiden Cötus Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*.

5. Ober-Tertia,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Dr. ***Klinkenberg*** und Herr Gymnasiallehrer ***Stein.***

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* Die Lehre von Gott, dem Einen und Dreipersönlichen, und die Lehre von der Schöpfung und der Erlösung. Übersetzung und Erklärung der gebräuchlichsten kirchlichen Hymnen. 2 St. In den komb. Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) *für die evangelischen Schüler:* Bibelkunde des N. T. I. Teil; Wiederholungen aus dem II. Teile *(Noack)*. Ausgewählte Kirchenlieder. Das Leben Luthers bis 1521. 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke (*Linnig* II). Übungen im Lesen und Vortragen. Wortbildungs- und Satzlehre (Periode); die wichtigsten Tropen und Figuren. Alle drei Wochen eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial eine Probearbeit. 2 St. In Cötus A Herr Oberlehrer Dr. *Brüll*, in Cötus B Herr *Künzer*.

Latein. a) *Caes. B. G.* in Cötus A: II. IV. VI; in Cötus B: V. VI, 11—28. VII, 1—31. 63—90. Wiederholung der Syntax der Tempora und Modi; die Hauptregeln aus der Lehre vom Infin., Part., Gerund. und Supin.; die Syntax des Nomens und Pronomens in erweitertem Lehrgange *(Ellendt-Seyffert* §§ 283—342; 129—201). Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Meiring*. Memorieren von Wörtern, Wortverbindungen und Mustersätzen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 7 St. Die *Ordinarien*.

b) *Ovid. Metam.* in Cötus A: III, 1—130. VIII, 183—235. IX, 134—272. X, 1—77. XI, 1—66. XII, 580—628. XIII, 399—575. XV, 622—744. 745—870; in Cötus B: I, 89—415. III, 582—621. VIII, 183—235. 329—424. 611—724. XI, 1—66. 85—193. XII, 580—628. 100 Verse wurden memoriert. Metrische Übungen. 2 St. In beiden Cötus Herr Dr. *Klinkenberg*.

Griechisch. Die Verba in *μι* und die unregelmäfsigen Verba (*Koch* §§ 52—68). Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Wesener* II. Memorieren der Vokabeln. Im Winter *Xen. Anab.* I und III z. T.; das Wichtigste aus der Satzlehre. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 7 St. In Cötus A der *Ordinarius*, in Cötus B Herr *Künzer*.

Französisch. a) Abschnitt VI und VII der Schulgrammatik von *Ploetz*. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. — b) In beiden Cötus: *Rollin, Hommes illustres de l'antiquité* m. A. 2 St. In Cötus A: Herr Dr. *Theissen**), in Cötus B der *Ordinarius*.

---

*) Im Sommer Herr *Meermann*.

Geschichte und Geographie. Die deutsche Geschichte der neuern und neuesten Zeit (bis 1871) mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preufsischen Geschichte *(Pütz)*. Geographie von Nord- und Osteuropa, Amerika und Australien *(Daniel)*. 3 St. In Cötus A Herr Oberlehrer *Sommer*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*.

Mathematik. a) *Geometrie:* Der Kreis und die Gleichheit geradliniger Figuren; die Anfangsgründe der Ähnlichkeit mit Ausschlufs des Inkommensurabeln; Aufgaben über das Dreieck, den Kreis und die Verwandlung geradliniger Figuren *(Boyman* §§ 46—77). b) *Algebra:* Division mehrgliedriger Ausdrücke; die entgegengesetzten Gröfsen; Aufsuchen des gröfsten gemeinschaftlichen Divisors; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten; Proportionen *(Heis* §§ 25—27; 31—33; 60—64). In regelmäfsiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 3 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Eisenhuth*.

Naturbeschreibung. Der Bau des menschlichen Körpers; die allgemeinen Eigenschaften der Mineralien; Behandlung leichterer und technisch besonders wichtiger Mineralien; Gesteinlehre *(Schilling)*. 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Eisenhuth*.

6. Unter-Tertia,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Dr. ***Kruszewski*** und Herr Gymnasiallehrer Dr. ***Eisenhuth.***

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* Die Lehre von der göttlichen Offenbarung und ihren Erkenntnisquellen und die Lehre von der Kirche. 2 St. In den komb. Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) *für die evangelischen Schüler:* kombiniert mit Ober-Tertia.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke *(Linnig* II*)*. Übungen im Lesen und Vortragen. Fortsetzung der Satzlehre (verkürzter Nebensatz; zusammengezogener Satz). Alle drei Wochen eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial eine Probearbeit. 2 St. In Cötus A Herr Dr. *Grimmendahl*, in Cötus B Herr Dr. *Curtius*.

Latein. a) *Caes. B. G.* in Cötus A: II und III; in Cötus B: I und II. Wiederholung der Casuslehre; die Hauptregeln aus der Syntax der Tempora und Modi; einige Kapitel aus der Formenlehre *(Ellendt-Seyffert* §§ 234—282; 119—228). Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Meiring*. Memorieren von Wörtern, Wortverbindungen und Mustersätzen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 7 St. In Cötus A der *Ordinarius*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*.

b) *Ovid. Metam.* in Cötus A: VI, 157—312. VIII, 183—259. 611—724. X, 1—77. XI, 1—193; in Cötus B: I, 89—162. III, 1—137. VI, 146—400. VIII, 611—724. 100 Verse wurden memoriert. Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik *(Ellendt-Seyffert*, Anhang I); metrische Übungen. 2 St. In beiden Cötus Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den Verba liquida einschl. *(Koch* §§ 1—51).

Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Wesener* I. Memorieren der Vokabeln. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 7 St. In Cötus A Herr Dr. *Grimmendahl*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Kruszewski*.

Französisch. a) Abschnitt IV, V und VI, 1—49 der Schulgrammatik von *Ploetz*. Wiederholung der Formenlehre. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. — b) Im *Winter* in beiden Cötus: *Galland*, *Histoire d'Aladdin* m. A. 2 St. In Cötus A Herr Dr. *Theissen**), in Cötus B der *Ordinarius*.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte bis zur Reformation *(Pütz)*. Geographie von West- und Mittel-Europa *(Daniel)*. 3 St. In Cötus A der *Ordinarius*, in Cötus B Herr Dr. *Curtius*.

Mathematik. a) *Geometrie:* Die Fundamentalaufgaben; Fortsetzung der Lehre vom Dreieck; das Viereck; Konstruktionsaufgaben *(Boyman* §§ 34—37; 39—45). b) *Algebra:* Die vier Species bis zur Division mehrgliederiger Ausdrücke *(Heis* §§ 1—24). In regelmäfsiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 3 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B der *Ordinarius*.

Naturbeschreibung. a) Im *Sommer:* Zusammenhängende Darstellung der Morphologie und Organographie der Gewächse; der Aufbau des natürlichen Systems und die Hauptgruppen desselben; einiges über den innern Bau der Gewächse; Pflanzengeographie *(Schilling)*. Botanische Exkursionen. b) Im *Winter:* Die Wirbeltiere in systematischer Behandlung *(Schilling)*. 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B der *Ordinarius*.

7. Quarta,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Dr. ***Schäfer*** und Herr Dr. ***Theissen****).

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* Das dritte Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Fortsetzung und Wiederholung der biblischen Geschichte des A. und N. T. *(Schuster)*. 2 St. In den komb. Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) *für die evangelischen Schüler:* Biblische Geschichte des N. T. *(Schulz)*. Das christliche Kirchenjahr. Ausgewählte Katechismusfragen und Kirchenlieder. 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke *(Linnig* I und II). Übungen im Lesen und Vortragen. Das Wichtigste aus der Rektionslehre; Wiederholung und Ergänzung der Satz- und Interpunktionslehre (einfacher und zusammengesetzter Satz). Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. In Cötus A der *Ordinarius*, in Cötus B Herr Dr. *Wieth*.

Latein. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; die Hauptregeln der Congruenz- und Casuslehre; einzelnes aus der Syntax des Verbums *(Ellendt-Seyffert*

*) Im Sommer Herr *Meermann*.

§§ 129—201). Lektüre aus *Lattmanns* Lesebuch. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Meiring*. Memorieren von Wörtern, Wortverbindungen und Mustersätzen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 9 St. Die *Ordinarien*.

Französisch. *Ploetz'* Elementargrammatik L. 86—104; Schulgrammatik Abschnitt I, II und III. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 5 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Eisenhuth*, in Cötus B der *Ordinarius*.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Altertums bis auf Augustus *(Pütz)*. Geographie von Südeuropa, Asien und Afrika *(Daniel)*. 4 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch*, in Cötus B Herr Dr. *Wieth*.

Mathematik. a) *Rechnen:* Schwierigere Aufgaben aus der Bruch- und Decimalbruchrechnung; Zinsrechnung; einfache Aufgaben aus der Flächen- und Körperberechnung *(Schellen)*. b) *Geometrie:* Die Elemente der Geometrie bis zum vierten Kongruenzsatze *(Boyman* §§ 1—35). In regelmäfsiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 4. St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Eisenhuth*.

Naturbeschreibung. a) Im *Sommer:* Übungen im Bestimmen von Pflanzen nach dem *Linné*schen System; die Grundzüge des natürlichen Systems *(Schilling)*. Botanische Exkursionen. b) Im *Winter:* Die wirbellosen Tiere in systematischer Behandlung *(Schilling)*. 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Eisenhuth*.

8. Quinta,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr ***Künzer*** und Herr Dr. ***Grimmendahl.***

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* Das zweite Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des N. T. *(Schuster)*. 2 St. In den komb. Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) *für die evangelischen Schüler:* Biblische Geschichte des A. T. I. Teil; die Festgeschichten aus dem N. T. *(Schulz)*. Ausgewählte Katechismusfragen, Kirchenlieder und Bibelsprüche. 2. St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke *(Linnig I)*. Übungen im Nacherzählen und Vortragen. Starke und schwache Konjugation; das Wichtigste vom zusammengesetzten Satz. Unterweisungen und Übungen in der Orthographie und Interpunktion. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit mit besonderer Berücksichtigung römischer und deutscher Sagen; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. Die *Ordinarien*.

Latein. Wiederholung und Ergänzung der regelmäfsigen, Einübung der unregelmäfsigen Formen *(Ellendt-Seyffert)*. Einiges aus der Syntax. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Meiring*. Memorieren der Vokabeln. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 9 St. Die *Ordinarien*.

Französisch. *Ploetz'* Elementarbuch L. 1—73. Memorieren der Vokabeln. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 4 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer *Stein*, in Cötus B Herr Dr. *Theissen* *).

Geographie. Wiederholung der Grundlehren. Geographie Europas, insbesondere Deutschlands *(Daniel)*. 2 St. In Cötus A Herr Dr. *Curtius*, in Cötus B Herr Dr. *Wieth*.

Geschichte. Biographische Erzählungen. 1 St. Die *Ordinarien*.

Rechnen. Fortsetzung der Bruchrechnung und Einübung derselben an Beispielen aus der Regel de tri; Decimalbrüche; Prozentrechnung *(Schellen)*. Zeichnen von geometrischen Figuren. In regelmäfsiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 4. St. In beiden Cötus Herr *Danzebrink*.

Naturbeschreibung. a) Im *Sommer:* Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes der Sexta; Beschreibung einer gröfsern Anzahl von Pflanzen und Herleitung der Gattungs- und Familiencharaktere; das *Linné*sche System *(Schilling)*. b) Im *Winter:* Repräsentanten aus sämtlichen Tierkreisen (mit Ausschlufs der Protozoen) und Gruppierung derselben in Gattungen, Ordnungen und Klassen *(Schilling)*. 2 St. In beiden Cötus Herr *Danzebrink*.

9. Sexta,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Dr. ***Curtius*** und Herr Dr. ***Wieth.***

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* Einübung der gebräuchlichsten Gebete. Beichtunterricht. Das erste Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des A. T. *(Schuster)*. 2 St. In beiden Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) *für die evangelischen Schüler:* kombiniert mit Quinta.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke *(Linnig* I). Übungen im Nacherzählen und Vortragen. Starke und schwache Deklination; das Wichtigste vom einfachen Satze. Unterweisungen und Übungen in der Orthographie und Interpunktion. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit mit besonderer Berücksichtigung griechischer Sagen; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 3 St. Die *Ordinarien*.

Latein. Die regelmäfsigen Formen mit Ausschlufs alles Seltenern *(Ellendt-Seyffert)*. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Meiring*. Memorieren der Vokabeln. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 9 St. Die *Ordinarien*.

Geographie und Geschichte. Die Grundlehren der Erdbeschreibung; Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien *(Daniel)*. Biographische Erzählungen. 3 St. Die *Ordinarien*.

Rechnen. Die vier Species in benannten und unbenannten ganzen Zahlen; das Münz-, Mafs- und Gewichtssystem; Einführung in die Bruchrechnung; Addition und Sub-

*) Im Sommer Herr *Meermann*.

traktion der Brüche *(Schellen)*. In regelmäfsiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 4 St. In beiden Cötus Herr *Danzebrink*.

Naturbeschreibung. a) Im *Sommer:* Repräsentanten aus leichtern und häufigern Pflanzenfamilien mit besonderer Berücksichtigung der Gestalt, Zahl und Lagenverhältnisse der Blattgebilde *(Schilling)*. b) Im *Winter:* Repräsentanten aus sämtlichen Tierkreisen (mit Ausschlufs der Protozoen) in vorzugsweise biographischer Behandlung *(Schilling)*. 2 St. In beiden Cötus Herr *Danzebrink*.

Ein Schüler der Anstalt reform. Konf. ist auf grund der Ministerial-Verfügung vom 29. Februar 1872 von der Teilnahme am Schul-Religionsunterrichte entbunden.

10. Jüdischer Religionsunterricht.

Abteilung I (Schüler der I und II): Einleitung in die Bibelkunde. Lektüre und Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Pentateuch und den übrigen geschichtlichen Schriften. 1 St. Herr Rabbiner Dr. *Jaulus*.

Abteilung II (Schüler der III und IV): a) Geschichte des Judentums vom Abschlufs des Talmud bis zur Neuzeit. b) Geschichte des Judentums von der Rückkehr aus dem babylon. Exil bis zum Abschlufs des Talmud. 1 St. *Derselbe*.

Abteilung III (Schüler der V und VI): Biblische Geschichte von Moses bis David. 1 St. *Derselbe*.

II. Technischer Unterricht.

1. Turnen. Sämtliche Schüler, von denen im Sommer 95 und zwar 65 auf grund eines ärztlichen Attestes, 30 aus andern Gründen, im Winter 68+52=120 dispensiert waren, übten in vier Abteilungen im S. in wöchentlich je 2 St., im W. in je 1 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*.

2. Zeichnen. In jedem der sechs Cötus der VI, V und IV 2 St. Aufserdem wurden 31 Schüler aus den übrigen Klassen, welche sich im Zeichnen vervollkommnen wollten, in wöchentlich 2 St. besonders unterwiesen. Herr *von Reth*.

3. Gesang. In V und VI je 3 St. und zwar in der Weise, dafs in jeder Klasse 1 wöchentl. Stunde für die komb. Cötus, je 1 für die Einzelcötus bestimmt war; für den aus Schülern aller Klassen bestehenden gemischten Chor 2 St. Herr *Kremers*.

4. Schreiben. In jedem der 4 Cötus der VI und V 2 St. Herr *Jansen* und Herr *Schulze*.

Die engere Konferenz (Ministerial-Verfügung vom 27. Okt. 1882) besteht aus den ordentl. Lehrern Dr. *Eisenhuth*, Dr. *Schäfer*, Dr. *Schüller*, dem Oberlehrer Dr. *Menge* und dem Direktor.

12. Gymnasial-Vorschule.*)

I. Klasse: Ordinarius Herr *Jansen.*

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* a) Wiederholung und Befestigung des früher Gelernten. Einiges von den heil. Sakramenten, insbesondere vom Bufssakrament zur Vorbereitung auf die Beichte *(Diöcesan-Katechismus).* Leichte Erzählungen aus der h. Schrift des A. und N. T. *(Schuster).* 2 St. Herr Kaplan *Esser.* — b) Ausgewählte Lektionen des A. und N. T. 1 St. Der *Ordinarius.*

2) *für die evangelischen Schüler:* 20 biblische Geschichten aus dem N. T. Bibelsprüche und Liederverse. 1 St. Herr Kandidat *Neudörffer.*

Deutsch. a) Lesen: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch (Abt. I: *Linnig;* Abt. II: *Büscher).* Übungen im Wiedererzählen und im Vortragen von Gedichten. 4 St. — b) Rechtschreibung: Aufstellung von Wortgruppen nach den wichtigsten orthographischen Schwierigkeiten; Diktate. 2 St. — c) Sprachlehre und Aufsatz; Kenntnis der Wortarten; Flexionslehre; das Wichtigste vom Satze. Kleine Erzählungen und Beschreibungen nach Anleitung. 4 St. Der *Ordinarius.*

Rechnen. a) Kopfrechnen: Addieren und Subtrahieren im Zahlenkreise von 1—1000. Multiplicieren mit einstelligen Zahlen und Dividieren durch einstellige Zahlen in demselben Zahlenkreise. — b) Schriftrechnen: Die vier Species in unbenannten ganzen Zahlen; Übungen im Resolvieren und Reducieren *(Richter-Grönings* II*).* 5 St. Der *Ordinarius.*

Heimatkunde. Vorbegriffe. Übungen im Orientieren. Die Stadt Aachen und ihre Umgebung. Der Regierungsbezirk Aachen. Die Rheinprovinz; die Provinz Westfalen. Deutschlands Gröfse, Grenzen, Gebirge und Hauptflüsse. 1 St. Der *Ordinarius.*

Schreiben. 2 St. Der *Ordinarius.*

Zeichnen. Gerade Linien, Winkel, geradlinige Figuren. 1 St. Der *Ordinarius.*

Gesang. 2/2 St. } Der *Ordinarius.*
Turnen. 2/2 St. }

II. Klasse: Ordinarius Herr *Schulze.*

Erste Abteilung.

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* a) Erklärung und Einprägung kleiner Gebete. Die einfachsten Wahrheiten aus der Glaubens- und Sittenlehre *(Diöcesan-Katechismus).* Leichte Erzählungen aus der h. Schrift des A. und N. T. *(Schuster).* 2 St. Herr Kaplan *von Holtum.* — b) Ausgewählte Lektionen des A. und N. T. 1 St. Der *Ordinarius.*

2) *für die evangelischen Schüler:* Einige biblische Geschichten aus dem A. und N. T.; leichtere Bibelsprüche, Gebete und Liederverse. 1 St. Herr Kandidat *Neudörffer.*

---

*) In beiden Vorschul-Klassen ist der Kursus zweijährig; doch ist für strebsame und begabte Schüler die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, das Pensum der I. Klasse in einem Jahre zu absolvieren.

Deutsch. a) Anschauungs-Unterricht: Die Schule, das Haus, die Flur, der Wald (Bildersammlungen von *Schreiber*, *Winkelmann*, *Schumacher*). Ausgewählte Märchen und Erzählungen. 2 St. — b) Lesen: Einfache Lesestücke, meist im Anschlufs an den Anschauungs-Unterricht, und Gedichte *(Büscher)*. Übungen im Vortragen. 5/2 St. — c) Rechtschreibung und Sprachlehre: Aufstellung von Wortgruppen mit gleichen An- und Auslauten, mit gedehnten und geschärften Vokalen. Diktate zur Einprägung dieser Wortbilder. Kenntnis und Gebrauch der Begriffswörter. 3/2 St. Der *Ordinarius*.

Rechnen. Die vier Species im Zahlenraume von 1—200 *(Richter-Grönings* I und II). 6/2 St. Der *Ordinarius*.

Schreiben. 2/2 St.
Gesang. 2/2 St.
Turnen. 2/2 St.
} Der *Ordinarius*.

Zweite Abteilung.

Religionslehre: kombiniert mit der I. Abteilung.

Deutsch. a) Anschauungs-Unterricht: kombiniert mit der I. Abteilung. — b) Schreibleseunterricht: Der Inhalt der Fibel *(Büscher)*. 8/2 St. Der *Ordinarius*.

Rechnen. Addieren und Subtrahieren mit den Zahlen 1—100 *(Richter-Grönings* I). 4/2 St. Der *Ordinarius*.

Schreiben. 2/2 St. Der *Ordinarius*.

Gesang: kombiniert mit der I. Abteilung.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Ministerial-Erlafs vom 25. Juni 1884, mitgeteilt durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium unter dem 29. August dess. J., bestimmt, dafs das Probejahr im allgemeinen nur von Ostern zu Ostern oder von Michaelis zu Michaelis abgehalten werden kann.

Unter dem 31. August 1884 übersendet das Königl. Provinzial-Schulkollegium einen Ministerial-Erlafs vom 14. Juli dess. J., durch welchen die Schliefsung der Schulen beim Ausbruch ansteckender Krankheiten geregelt wird, nebst einer „Anweisung zur Verhütung der Übertragung ansteckender Krankheiten durch die Schulen."

Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 2. September 1884 untersagt die remuneratorische (kommissarische) Beschäftigung von Kandidaten des höhern Schulamtes während des Probejahres.

Durch Ministerial-Erlafs vom 10. November 1884 und eine dessen Mitteilung begleitende Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 6. Dezember dess. J. wird festgesetzt: 1) dafs die Gesamtdauer der täglichen Erholungspausen 45 Minuten betragen soll, und zwar so, dafs nach der zweiten Stunde des Vormittags eine Pause von 20 Min., nach der ersten des Nachmittags eine solche von 15 Min., nach der ersten und dritten des Vormittags eine solche von je 5 Minuten stattfindet; 2) dafs für die häusliche Arbeit, deren richtige Vorbereitung und Verteilung vorausgesetzt, täglich (mit Ausnahme

der Sonn- und Feiertage) in VI 1 St., in V $1^1/_2$ St., in IV und III inf. 2 St., in III sup. und II inf. $2^1/_2$ St., in II sup. und I 3 St. in Anspruch genommen werden dürfen.

Ministerial-Erlafs vom 24. Dezember 1884, mitgeteilt unter dem 22. Januar 1885, enthält Erläuterungen und nähere Bestimmungen zur Prüfungsordnung vom 27. Mai 1882, von denen die wichtigste die ist, dafs der Ersatz für „nicht genügende" Leistungen in einem Fache durch „gute" in einem andern auch in mehr als einem Falle angenommen werden könne.

Durch Ministerial-Erlafs vom 7. Januar 1885, mitgeteilt unter dem 23. dess. Mon., wird diejenige Einrichtung des Jahresberichtes vorgeschrieben, welche diesmal zuerst angewendet ist.

III. Chronik.

Das Schuljahr 1884/85 wurde Montag den 28. April eröffnet, nachdem an den beiden letzten Tagen der vorangegangenen Woche die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Während der Osterferien, am 18. April, hatte die Anstalt einen ihrer hoffnungsvollsten Schüler, den Unterprimaner *Wilhelm Schaffrath* aus Grevenberg, Landkr. Aachen, durch den Tod verloren.

Mit dem Wechsel des Schuljahres traten folgende Veränderungen im Lehrkörper ein:

Der erste Oberlehrer der Anstalt, Professor Dr. *Heinrich Milz*, wurde zum Direktor des Gymnasiums an Marzellen zu Köln ernannt, nachdem er von Ostern 1858 an, im ganzen also 26 Jahre, als ordentlicher Lehrer und Oberlehrer dem hiesigen Lehrerkollegium angehört hatte.

Der ordentliche Lehrer Dr. *Johann Hermes*, welcher Herbst 1879 vom Progymnasium zu Prüm an das hiesige Gymnasium übergegangen war, kehrte, einem an ihn ergangenen Rufe folgend, unter Beförderung in die erste Lehrerstelle an diese Anstalt zurück.

Zum Ersatz für diese Lehrkräfte wurde zunächst der bisherige ordentliche Lehrer am Progymnasium zu Rheinbach, *Ferdinand Stein*, in derselben Eigenschaft an das hiesige Gymnasium berufen, nachdem dessen Wahl unter dem 1. Februar die Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums erhalten hatte.

Aufserdem wurde dem Kandidaten des höhern Schulamtes Dr. *Curtius*, welcher über sein Probejahr hinaus an der Anstalt beschäftigt geblieben war, eine kommissarische Beschäftigung übertragen.

Die kommissarischen Lehrer Dr. *van der Hart* und *Terbrüggen* schieden aus ihrem Verhältnisse zur Anstalt aus und wurden durch die Kandidaten des höhern Schulamtes *Grimmendahl* vom Gymnasium zu Münstereifel und Dr. *Wieth* vom Kaiser-Wilhelm-Gymnasium zu Köln ersetzt.

Am 1. Juni ging der Kandidat des höhern Schulamtes Dr. *Löhrer*, welcher sein Probejahr am 1. März angetreten hatte, zur Vollendung desselben und zu aushülflicher Beschäftigung an die höhere Bürgerschule in Hechingen über.

Am 22. Juni feierten 52 katholische Schüler der Anstalt das Fest der ersten hl. Kommunion, zu welcher sie durch ihren Religionslehrer, Oberlehrer Dr. *Alsters*, in besonderm Unterrichte vorbereitet worden waren.

Vom 24. Juni bis zum 6. Juli einschl. mufste der Unterricht in der Oberklasse der Gymnasial-Vorschule wegen einer darin ausgebrochenen Masern-Epidemie ausgesetzt werden.

Am 2. Juli starb der Zögling der Vorschule *Hermann Wolff* an einer Abnehmungskrankheit.

Vom 10. Juli an bis zum Schlufs des Semesters war der ordentliche Lehrer Dr. *Schäfer* zu einer militärischen Dienstleistung einberufen. Für diese Zeit führte Kandidat *Oppenhoff* seine Vertretung.

Dem kommissarischen Lehrer *Grimmendahl* wurde unter dem 24. Juli von der philosophischen Fakultät der Universität Tübingen der Grad eines Dr. phil. erteilt.

Am 23. Juli starb plötzlich und unerwartet der Obersekundaner *Wilhelm Dehez* aus Burtscheid infolge eines Herzschlages.

Die Herbstferien dauerten vom 17. August bis zum 22. September.

Mit Anfang des Wintersemesters ging der kommissarische Lehrer *Meermann* als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Essen über. An seine Stelle trat der bisherige kommissarische Lehrer Dr. *Theissen* vom Gymnasium zu M.-Gladbach.

Mit dem 1. Oktober trat Kandidat *Oppenhoff*, welcher sein Probejahr am 7. Januar begonnen hatte, vorläufig wieder aus, um seinen militärischen Pflichten zu genügen.

Am 6., 7. und 8. Oktober nahm der Berichterstatter an der zweiten rheinischen Direktorenkonferenz zu Bonn teil.

Mit Anfang des Jahres 1885 trat der Kandidat des höhern Schulamtes Dr. *Franz Fassbänder* aus Aachen auf grund einer Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 17. Dezember 1884 zur Ableistung des gesetzlichen Probejahres ein.

Am ersten Tage nach den Weihnachtsferien (7. Januar) wurden die Schüler der obersten Klassen unter Hinweis auf die hundertste Wiederkehr des Geburtstages von Jakob Grimm (4. Januar 1785) über die wissenschaftliche und nationale Bedeutung der Brüder Grimm durch besondere Unterweisung belehrt.

Unter dem 20. Januar überreichte der Königl. Bayerische Geheimrat, Herr Dr. *von Urlichs*, Professor an der Universität zu Würzburg und Mitglied des obersten Schulrates in Bayern, welcher vom 1. April 1822 an Schüler und Herbst 1829 Abiturient des hiesigen Gymnasiums gewesen war, die „in dankbarer Erinnerung dem Gymnasium zu Aachen" gewidmeten „Beiträge zur Kunstgeschichte" (Leipzig 1885). Die Anstalt legt für dieses Zeichen der Pietät, welche „ihr alter Schüler" in Anerkennung der hier empfangenen Belehrung und Anregung ihr bis heute bewahrt hat, auch an dieser Stelle ihren wärmsten Dank nieder.

Am 1. Februar verschied zu Koblenz der seit Herbst 1879 den katholischen Gymnasien der Rheinprovinz vorgesetzte Königliche Provinzial-Schulrat Dr. *Edmund Vogt*. Der Verstorbene hat sich durch die rege Fürsorge, die er den ideellen und materiellen Interessen unserer höhern Schulen zuwandte, und durch die liebenswürdige Humanität, welche seine amtliche Thätigkeit kennzeichnete, ein dauerndes Andenken gesichert.

Am 3. März starb der Zögling der Gymnasial-Vorschule *Johann Schiffers* an einer Gehirn-Entzündung.

Am 16. und 17. März fand unter dem Vorsitze des Direktors die mündliche Entlassungsprüfung statt. Sämtliche Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife, 3 von ihnen unter Erlafs der mündlichen Prüfung. (Vgl. die statistischen Nachrichten unter C.)

Am 21. März wurde das Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers und Königs in herkömmlicher Weise durch eine Vorfeier im städtischen Kurhaus begangen, bei welcher Gymnasiallehrer Dr. *Schüller* die Festrede hielt. Der Festgottesdienst fand am Morgen des 22. März in der Gymnasialkirche statt.

IV. Statistische Nachrichten.

A) Frequenztabelle für das Schuljahr 1884/85.

	A) Gymnasium.										B) Vorschule.		
	O I	U I	O II	U II (2 Cbt.)	O III (2 Cbt.)	U III (2 Cbt.)	IV (2 Cbt.)	V (2 Cbt.)	VI (2 Cbt.)	Sa.	1.	2.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1884	18	17	27	55	51	75	69	86	93	491	60	60	120
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahrs 1883/84 . . .	18	2	5	8	8	10	7	9	10	77	5	3	8
3a Zugang durch Versetzung zu Ostern	12	14	34	35	50	57	64	63	27	356	27	—	27
3b Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	1	—	1	6	6	11	7	49	82	5	30	35
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1884/85 . . .	13	18	42	49	64	78	80	83	96	523	60	60	120
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	—	1
6. Abgang im Sommersemester	—	2	2	8	1	4	4	3	2	26	3	2	5
7a Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	1	—	1	2	1	6	2	2	4
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	13	17	40	41	64	74	78	83	95	505	60	60	120
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	1	1	3	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	1	1	1	2	2	2	5	4	18	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1885	13	16	39	40	63	72	76	79	92	490	60	60	120
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885	19,7	18,5	17,8	16,8	15,7	14,5	13,7	12,4	11,3	—	9,4	7,5	—

B) Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A) Gymnasium.							B) Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters . . .	95	407	—	21	420	100	3	15	99	—	6	114	6	—
2. Am Anfang des Winter-Semesters . . .	93	393	—	19	405	97	3	18	96	—	6	115	5	—
3. Am 1. Februar 1885 .	90	381	—	19	392	95	3	18	96	—	6	115	5	—

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1884: 41, Michaelis: 7 Schüler; von diesen sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 7, Michaelis 7.

C) Nachweisung der Abiturienten.

Namen der Abiturienten.	Geburtstag.	Geburtsort.	Konfession	Des Vaters Stand, Namen und Wohnort.	Jahre am Gymn.	Jahre in Prima.	Berufsart.
1. Oskar Bosch.	23. 1. 1865	Mecheln.	kath.	Rentner Eduard Bosch zu Brüssel. †	4½	2	Militärdienst.
2. Paul Ewerbeck.	5. 6. 1866	Bentheim.	evang.	Professor Franz Ewerbeck an der techn. Hochschule zu Aachen.	9½	2	Maschinen-Ingenieurfach.
3. Adolf Hertzog.	4. 9. 1867	Aachen.	kath.	Tuchfabrikant Adolf Hertzog zu Aachen.	9	2	Rechtswissenschaft.
4. Joseph Heuser.	26. 7. 1865	Köln.	„	Weinhändler Johann Heuser zu Köln.	3¼	2	„
5. Julius Janssen.	8. 5. 1866	Heinsberg.	„	Landrat z. D. Wilhelm Janssen zu Burtscheid.	6	2	„
6. Max Janssen.	20. 5. 1864	„	„	„	6	3	„
7. Otto Kesselkaul.	19. 10. 1863	Burtscheid.	„	Tuchfabrikant Kommerzienrat Robert Kesselkaul zu Aachen.	10	2	Militärdienst.
8. Richard Leist.	14. 3. 1867	Siegen.	evang.	Postdirektor Karl Leist zu Barmen. †	1	1	Rechtswissenschaft.
9. Joseph Lucius.	2. 6. 1866.	Erfurt.	kath.	Rentner Karl Lucius zu Aachen.	6	2	„
10. Laurenz Münstermann.	10. 1. 1864	Aachen.	„	Rentner Aloys Münstermann zu Aachen. †	10½	2	Medizin.
11. Karl Richstätter.	15. 3. 1864	Rosellen, Kr. Neuss.	„	Musiklehrer Karl Richstätter zu Aachen.	11½	2	Theologie u. Mathematik.
12. Wilhelm Schölgens.	20. 12. 1863	Aachen.	„	Kaufmann Dominikus Schölgens zu Aachen.	5		Verwaltungsfach.
13. Robert Tollhausen.	27. 3. 1865	Wegberg, Kr. Erkelenz.	„	Gerichtsvollzieher Michael Tollhausen zu Aachen.	6½	2	Medizin.

V. Sammlungen.

Die Lehrmittel-Sammlungen der Anstalt sind in folgender Weise vermehrt worden:

A. Die Bibliothek

und zwar I. die Lehrerbibliothek

1) durch Ankauf folgender Werke: Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 38. Jahrgang. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Bd. 129/130. — Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie. 19. Bd. — Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. N. F. 4. Jahrgang. — Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst. 3. Jahrgang. — Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande. 76—78. Heft. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 15. Jahrgang. — Grunert-Hoppe, Archiv für Mathematik und Physik. 69. Teil und II. Reihe 1. Teil. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. 1884. — Statistisches Jahrbuch der höhern Schulen Deutschlands. 5. Jahrgang. — Herder, herausgegeben von Suphan. Bd. 7 u. 28. — Grimm, Wörterbuch. 5 Lieferungen. — Schmid, Encykl. des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. VI, 2. — Kraus, Realencykl. d. christl. Altertümer. 10. Lieferung. — Plauti com. rec. Ritschl-Löwe-Götz-Schöll. II, 5. — Thucydides erkl. v. Classen. VII. — Böckh, kleinere Schriften. Supplementband. — Buchholz, die Hom. Realien. III, 1. — Madvig, Animadversaria critica. III. — Leibnitz' Werke. Bd. XI. — Lexicon hom. ed. Ebeling. I, fasc. 15—16. — Brefslau, Jahrb. d. deutschen Reiches unter Konrad II. 2. Bd. — Geschichte Österreichs. 1. Bd. von A. Huber (Heeren-Uckert). — Grimm, kleinere Schriften VII. — Inhaltsverzeichnis zum Archiv f. Mathematik XLV—LXX. — Wetzer und Welte, Kirchenlexikon. III. Band.

Bergk, griech. Litteraturgeschichte. I. u. II. Band. — Dionis Chrysostomi orationes ed. Dindorfius. — Rosenberg, die Lyrik des Horaz. — Fick, die Homerische Odyssee. — Bursian, Geschichte der klassischen Philologie in Deutschland. 2 Bde. — Georges, Kleines lat.-deutsches Handwörterbuch. — L. Müller, Q. Horatius Flaccus. — Homers Odyssee, übers. v. Wilh. Jordan. — Homers Ilias, übers. v. Wilh. Jordan. — L. Müller, Leben u. Schriften des Gaius Lucilius. — Ciceros Rede f. d. Sextus Roscius, erkl. v. Landgraf. — Welcker, die griech. Tragödien. — Kern, Grundrifs der Pädagogik. — Andresen, über deutsche Volksetymologie. — Becker, der deutsche Stil. — Jäger, aus der Praxis. — Simrock, Altdeutsches Lesebuch. — Andresen, Sprachgebrauch u. Sprachrichtigkeit. — Zöppritz, Leitfaden der Kartenentwurfslehre. — Peschel, Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen. — Duncker, Gesch. d. Altertums. Band I—IV. — Heller, Geschichte der Physik. 2 Bde. — Kessel, das Rathaus zu Aachen. — Adrefsbuch f. Aachen u. Burtscheid, 1885. — Eusebi chronicorum canonum quæ supersunt. Ed. A. Schoene. 2 Bde.

2) durch folgende Geschenke, für welche namens der Anstalt geziemend gedankt wird:

a) des Königl. Unterrichts-Ministeriums: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur. N. F. XVI. — Zeitschrift für Numismatik. XII.

b) des Königl. Provinzial-Schulkollegiums in Koblenz: Monatschrift für deutsche Beamte. 1884.

c) des Königl. Kammerherrn und Geh. Legationsrates Herrn Dr. von Reumont: Sitzungsberichte d. Königl. Preufs. Akademie d. Wissenschaften zu Berlin. 1883. — Studnicka,

Bericht über die mathematischen etc. Publikationen der Böhmischen Gesellschaft d. Wissenschaften zu Prag. Heft 1. 1884.

d) des Herrn Geheimrates Professor Dr. von Urlichs in Würzburg: Dessen „Beiträge zur Kunstgeschichte". Leipzig. 1885.

e) des Herrn Dr. theol. Litzinger in Aachen: A. Calmet, Commentarius literalis in omnes libros novi testamenti. Wirceburgi. 1787. — Flavius Josephus, die jüdischen Altertümer, übers. von K. Martin. 2 Bde. Köln. 1852.

f) des Arends'schen Stenographenvereins: Grosse, die Pädagogik u. die Stenographie. Berlin. 1879.

g) des Herrn Dr. A. Kiene: Dessen „Epen des Homer." 2. Teil. Hannover. 1884.

h) der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig: Böhme, Aufgaben zum Übersetzen ins Griechische. 8. Aufl. von Stier. Leipzig. 1883.

i) der Verlagsbuchhandlung Karl Bädeker in Leipzig: Bädekers Griechenland. Leipzig. 1883.

k) des Berichterstatters: Erläuterungen über deutsche Orthographie zur Begründung und Erläuterung der Schrift: Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Orthographie. Berlin. 1871. — Aristophanis comœdiæ. Ed. Th. Bergk. Lipsiæ. 1867. — Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Realschule I. O. in Mülheim am Rhein. Köln. 1880.

II. die Schülerbibliothek

1) durch Ankauf folgender Werke: Bach, Studien u. Lesefrüchte. 3. Bd. — Horn, das Büchlein von dem Feldmarschall Blücher. — Bird, der goldene Chersones, hsgb. von Helms. — Maria Stuart von Friedr. v. Schiller, erkl. v. Heskamp. — v. Brackel, am Heidstock. — Lingen, Vergib u. vergifs. — Kern, der Flüchtling in Gran Chaco. — Kern, Rot von Geburt, durch Bildung weifs. — Weber, Dreizehnlinden. — Wörishöffer, Gerettet aus Sibirien. — Biller, Heinz der Lateiner. — Wörishöffer, Onnen Visser. — Oberländer, von Ozean zu Ozean. — Höcker, William Shakespeare. — Hoffmann, Zigeuner Friedl. — Bænitz u. Kopka, Lehrbuch der Geographie. — Engelmann, d. Nibelungenlied für das deutsche Haus (2 Exemplare). — Niemann, Pieter Maritz, d. Buerensohn von Transvaal. — O. Meding, Fünf und achtzig Jahre in Glaube, Kampf und Sieg. — Lakowitz, Wilde Scenen aus allen Zonen. — Richter, Landschaftliche Charakterbilder (2 Exemplare). — Paulitschke, die Sudânländer. — Kolberg, nach Ecuador. — Raynald, d. Schiffbrüchigen, hrgb. v. Masius.

2) durch ein Geschenk des Verlagsbuchhändlers Herrn E. Baldamus in Leipzig: Cassau, Patriotische Gestalten. Leipzig. 1884.

III. der Landkartenbestand

durch Ankauf folgender Stücke: Berghaus, Chart of the world. Gotha. — Bohn, Olympia, nach den Resultaten der deutschen Ausgrabungen. Cassel. — Reymann, Topographischer Spezialatlas von Mittel-Europa (36 Blätter).

IV. die Schippersche Bibliothek (Bibl. paup.)

1) durch Ankauf einer Anzahl von Schulbüchern und Ausgaben lat. u. griech. Klassiker (N. 527—543).

2) durch folgende Geschenke des Verlagsbuchhändlers Herrn G. Freitag in Leipzig: Curtius, Griechische Schulgrammatik. 15. Aufl. — Gerth, Kurzgefafste griechische Schul-

grammatik. — Prammer, Schulwörterbuch zu Cæsar de bello Gallico. — Jurenka, Schulwörterbuch zu Ovidi carmina selecta. — Schenkl, griechisches Elementarbuch. — Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen ins Griechische. Für die Klassen des Obergymnasiums. — Hensell, Griechisches Verbalverzeichnis. — Eine Anzahl Schulausgaben lat. u. griech. Klassiker.

B. Die physikalische Sammlung

durch Ankauf folgender Apparate: Tauchbatterie von 12 Elementen; Monochord; Apparat zur Demonstration der Chladni'schen Klangfiguren; Bafsbogen; Orgelpfeife; Apparat, um die Wärmeleitungsfähigkeit verschiedener Körper zu zeigen; Fufs mit zwei Glühlichtchen; Magneteisenstück aus Elba; Wasserzersetzungsapparat auf Stativ; Winkel von Holz; Meterstab.

C. Die naturhistorische Sammlung

durch Ankauf folgender Gegenstände: 6 Nummern Mineralien zur Vervollständigung der Sammlung; 6 Glaskrystallmodelle mit eingezogenen Axen; Kollektion von 15 Modellen der berühmtesten Diamanten in Krystallglas; Platinpincette.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1) Aus dem Fonds der Schoen-Stiftung wurden drei Stipendien im Betrage von je 150 M. von dem Unterzeichneten an einen Schüler der Unter-Prima und an zwei Schüler der Ober-Sekunda verliehen.

2) Aus dem Gymnasial-Stipendienfonds wurden durch den Gymnasial-Verwaltungsrat pro 1884 an 9 Schüler des Gymnasiums, nämlich an 1 Primaner und 8 Sekundaner, Stipendien im Betrage von je 130 M., an einen Tertianer im Betrage von 60 M. bewilligt, im ganzen also 1230 M. zur Unterstützung dürftiger Schüler verausgabt.

VII. Mitteilungen.

1) Schlufs des Schuljahres 1884/85.

Montag den 30. März.

Öffentliche Prüfungen im Gymnasium.

Vormittags	8— 9 Uhr	VORSCHULE	Klasse	II:	Herr Schulze.
	9—10 „	„	„	I:	Herr Jansen.
	10—11 „	SEXTA	Cöt.	A	Latein: Herr Dr. Curtius.
		„	„	B	Rechnen: Herr Danzebrink.
	11—12 „	QUINTA	„	A	Deutsch: Herr Künzer.
		„	„	B	Geographie: Herr Dr. Wieth.
Nachmittags	3— 4 „	QUARTA	„	A	Latein: Herr G-L. Dr. Schäfer.
		„	„	B	Französisch: Herr Dr. Theissen.
	4— 5 „	TERTIA inf.	„	A	Griechisch: Herr Dr. Grimmendahl.
		„	„	B	Mathematik: Herr G-L. Dr. Eisenhuth.

Dienstag den 31. März.

Öffentliche Prüfungen im Gymnasium.

Vormittags	8— 9 Uhr	TERTIA sup.	Cöt. A	Griechisch: Herr Dr. Klinkenberg.
		„ „	„ B	Geographie: Herr G-L. Hankamer.
	9—10 „	SECUNDA inf.	„ A	Physik: Herr G-L. Dr. Schüller.
		„ „	„ B	Geschichte: Herr G-L. Dr. Kruszewski.
	10—11 „	SECUNDA sup.		Latein (Cicero): Herr G-L. Dr. Koch. Französisch: Herr G-L. Stein.
	11—12 „	PRIMA inf.		Griechisch (Homer): Herr O-L. Dr. Menge. Latein (Horaz): Herr O-L. Dr. Brüll.

Nachmittags 3 Uhr: ***Verkündigung des Ascensus; Ausgabe der Zeugnisse.***

2) Anfang des Schuljahres 1885/86.

Das neue Schuljahr (1885/86) beginnt Montag den 20. April. Die Aufnahme-Prüfungen finden Freitag den 17. und Samstag den 18. April statt, jedesmal von morgens 8 Uhr an. Anmeldungen für das Gymnasium und die Gymnasial-Vorschule nimmt der Unterzeichnete Donnerstag den 16. April, morgens von 10—12 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr, im Konferenzzimmer des Gymnasiums entgegen.

Derselbe macht auf folgende Punkte aufmerksam:

1) Bei der Anmeldung sind vorzulegen: a) ein *Zeugnis* über den bisher erhaltenen Unterricht oder ein *Abgangszeugnis* der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt; b) bei Knaben unter 12 Jahren ein *Impfattest*, bei solchen von 12 oder mehr Lebensjahren ein *Impf-* und *Wiederimpfungs-Attest;* c) der amtliche *Geburtsschein.*

2) Zur Aufnahme in die Sexta des Gymnasiums werden folgende Anforderungen gestellt:

Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; leserliche und reine Handschrift; Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des A. und N. Testamentes.

Das gesetzliche Minimal-Alter zum Eintritt in die Sexta ist das vollendete neunte Lebensjahr.

3) Für die unterste Abteilung der Gymnasial-Vorschule werden *keine* Vorkenntnisse verlangt.

4) Für das Gymnasium und für die Vorschule ist der *gewöhnliche* Aufnahmetermin *Ostern.*

Aachen, im März 1885.

Dr. Schwenger,
Gymnasialdirektor.